



B e l g r a d

Z a g r e b

S a r a j e v o

B e r l i n

Büchertram Buchowski
1. – 3. November 2013

BÜCHERTRAM BUCHOWSKI

Diesen Herbst fährt es wieder, das Büchertram: ein Vierachs-Motorwagen Baujahr 1947 mit eingebauter Bibliothek. Durch Bern tuckerd nimm es die Fahrgäste auf literarische Reisen nach Belgrad, Zagreb und Sarajevo mit. Das Literaturlokal Buchowski beim Tramdepot Burgernziel ist nicht nur Anfangs- und Endstation der Tramfahrten, sondern auch Schauplatz weiterer Veranstaltungen. Das Wochenende widmet sich den vielfältigen Formen des Erzählens aus Bosnien und Herzegowina, Serbien und Kroatien. Zu überraschenden Begegnungen mit dieser Region laden übersetzte Lesungen und Gespräche, Filmvorführungen sowie Präsentationen transdisziplinärer Buchprojekte ein – und unvermeidbare Sliwowitz-Shots.

Die Veranstaltungen werden organisiert vom Verein Buchowski und Literaire Thun in Kooperation mit dem Tramverein Bern. Sie sind Teil des Festivals Culturescapes.

→ PROGRAMM

→ ALLGEMEINE INFOS

Freitag, 1. November



17 : 03

**Gespräch mit Michael Züger
über sein Fotoprojekt
YUGOSLAVIAN STANDARD**

[Mehr Infos](#)



19 : 01

**EIGENSCHAFTEN DES
BELGRADER RESERVATS
Tramfahrt mit Barbi Marković**

[Mehr Infos](#)



21 : 34

**DRAGAN WENDE
Dokumentarfilm,
Deutschland & Serbien 2013**

[Mehr Infos](#)



Samstag, 2. November



17 : 02

BIBLIOTHEK SARAJEVO

Tramfahrt mit Faruk Šehić und
Ingo Starz

Mehr Infos



19 : 33

COFFEE & CIGARETTES IN ZAGREB

Tramfahrt mit Dalibor Šimpraga

Mehr Infos



22 : 01

VALTER

Dokumentarfilm,
Serbien 2012

Mehr Infos

Anschliessend Discø mit
ZORAN ZORAN

Sonntag, 3. November



14 : 04

**TRAGISCH, DRASTISCH,
FRECH – Facetten der kroatischen
Gegenwartsliteratur**

[Mehr Infos](#)



16 : 01

**SPLIT IN MEINEM ALIGE
Lesung mit Boris Dežulović**

[Mehr Infos](#)



VORSCHAU

Dienstag, 19. November



19 : 30

Lesung und Gespräch mit
MILJENKO JERGOVIĆ

Mehr Infos



Gespräch mit Michael Züger über sein Fotoprojekt **Yugoslavian Standard**

Das Projekt des Fotografen Michael Züger befasst sich mit einem besonderen, gesamtjugoslawischen Objekt – dem sogenannten Baklava-Zaun, der während der jugoslawischen Zeit produziert wurde und bis heute in der ganzen Region anzutreffen ist. Auf zahlreichen Reisen durch das ehemalige Jugoslawien und in der Dunkelheit der Nacht entstanden ganz unterschiedliche Bilder dieses Zaunes, der gleichzeitig das Trennende und das Verbindende symbolisiert. Die Fotografien sind zusammen mit Kurzgeschichten über die Reisen, kulturtheoretischen Essays und Liedtexten bekannter bosnischer, kroatischer und serbischer Hip-Hopper in Buchform erschienen. Im Gespräch wird Michael Züger erzählen, wie das Projekt entstand, welche Intention dahinter steckt und wie die Menschen vor Ort auf sein Vorhaben reagierten.

Eigenschaften des Belgrader Reservats

Tramfahrt mit Barbi Marković

Barbi Marković (*1980) studierte Germanistik in Belgrad und Wien, bevor sie mit Ausgehen für Aufsehen sorgte. In diesem Remix von Thomas Bernhards Gehen lässt sie drei junge Frauen mit ihrem Umfeld, der Belgrader Clubszene, abrechnen: «Und wenn du lange genug in einer solchen Stadt bist, solange, dass du bereits alle Eigenschaften des Belgrader Reservats angenommen hast, und dass schon seit langem, kannst du naturgemäß nicht mehr weggehen, in Gedanken ja, aber in Wirklichkeit nein, aber in Gedanken weggehen und nicht in Wirklichkeit bedeutet doppelte Qual, so Bojana.» In Graz erarbeitete Marković ihr zweites Buch Graz, Alexanderplatz: An drei Plätzen schrieb sie alle Schriftzüge sowie die Stimmen der Passanten nieder und kam so ihrer Aufgabe als Stadtschreiberin wortwörtlich nach. Die Auflistung urbaner Banalitäten verblüfft – und macht Graz ungefiltert erlebbar.

[→ ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

FREITAG, 1. NOVEMBER, 21:34 UHR

Dragan Wende

Dokumentarfilm von Dragan von Petrović & Lena Müller

Deutschland, Serbien 2013, 87 MIN., Serbisch & Deutsch mit deutschen Untertiteln

Dragan Wende kam 1976 nach Westberlin. Schnell machte er sich in der Disco-Szene einen Namen und verdiente gutes Geld – nicht zuletzt dank seines jugoslawischen Passes, mit dem er problemlos zwischen West- und Ost-Berlin pendeln konnte. Nach heute ist Dragan dem Nachtleben treu, aber seit der Wende ist nichts mehr wie früher. Nach Ostberlin fährt er nicht mehr. So hält er die Trennung der Stadt, die ihm früher zugute kam, aufrecht. Der tragikomische Dokumentarfilm macht durch einmalige Zeitdokumente die goldenen Siebziger und Achtziger von Dragan erfahrbar und portraitiert amüsant-liebevoll eine Legende des Ku'damms, von der man sagt: «Dragan Wende, wenn der zehn Zentimeter größer wäre – das wäre Al Pacino geworden.»

[→ ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

SAMSTAG, 2. NOVEMBER, 17:02 UHR

Bibliothek Sarajevo

Tramfahrt mit Faruk Šehić und Ingo Starz

Der bosnische Schriftsteller und Kolumnist Faruk Šehić (*1970) studierte Veterinärmedizin in Zagreb, bis 1992 der Krieg ausbrach und er sich der Armee von Bosnien und Herzegowina anschloss. Seit 1998 veröffentlicht er literarische Werke. Sein Roman Knjiga o Uni (Buch über die Una) wurde mit dem renommierten Meša Selimović-Preis ausgezeichnet. Mit wachem Blick und in präziser Sprache seziert Šehić die Psyche der bosnischen Gesellschaft – auch in jenem Text, der mit 13 anderen in der Anthologie Bibliothek Sarajevo. Literarische Vermessung einer Stadt versammelt ist. Ingo Starz, der Mitherausgeber dieses Buchs, erzählt im zweiten Teil der Tramfahrt von der Realisierung des Projektes und spricht mit Faruk Šehić über die Wirkungsmacht eines solchen Unterfangens.

[→ ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

Coffee & Cigarettes in Zagreb

Tramfahrt mit Dalibor Šimpraga

Dalibor Šimpraga (*1969) arbeitet seit längerem als Kulturredakteur bei der kroatischen Zeitschrift Globus. In seinen unter dem Pseudonym Andrej Puplin veröffentlichten Kurzgeschichten Kavice Andreja Puplina (Andrej Puplins Kännchen) nimmt er die Sprache und die Geschichten der Strassen Zagrebs kurz nach dem Krieg auf – (irr)witzig, doppelbödig und direkt. Die Kavice wurden zum Kultbuch. Im Tram werden zwei Kännchen serviert, die eigens für diese Lesung auf Deutsch übersetzt werden. Nach einer langen Zigarettenpause geht es im zweiten Teil der Fahrt um den Roman Anastasia, für den Šimpraga eine der wichtigsten kroatischen Literaturauszeichnungen erhielt. Die Lesung wird moderiert von dem Berner Übersetzer Gérald Kurth, der Auszüge des Romans übersetzt hat.

Valter

Dokumentarfilm von Andrej Aćin

Serbien 2012, 72 min., Serbisch mit englischen
Untertiteln

«Sehen Sie diese Stadt: Das ist Walter» sind die deutschen Worte, die jeder Bewohner Sarajevos kennt. Sie bilden den Höhepunkt des populärsten jugoslawischen Partisanenfilms, Walter verteidigt Sarajevo (1972): Ein Nazi offenbart seinem Vorgesetzten nach langer, verzweifelter Suche nach dem Untergrundagenten mit dem Decknamen Walter, er wisse nun, wer Walter sei, zeigt auf die Stadt und spricht die Worte, die ins kollektive Gedächtnis eingehen sollten. Der Dokumentarfilm geht dem Mythos um Walter nach, rollt die Geschichte des echten Untergrundagenten Valter im Zweiten Weltkrieg auf, interviewt den Hauptdarsteller des Spielfilms, fragt nach den Gründen der unglaublichen Beliebtheit des Films in China und diskutiert den Umgang mit dem Mythos in der Rockmusik und im Hip-Hop.

[→ ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

Tragisch, drastisch, frech – Facetten der kroatischen Gegenwartsliteratur

Wie übersetzt man die legendären kroatischen Flüche ins Deutsche? Wie geht man in Übersetzungen mit Dialekten um? Nach welchen Kriterien wählt man aus, was übersetzt wird? Mit solchen Fragen befassen sich die Teilnehmenden der Übersetzungswerkstatt «TransStar Europa». Dieses Netzwerk wurde gegründet mit dem Ziel, Kulturvermittlung zwischen dem deutschsprachigen Raum und Osteuropa zu fördern. In Bern diskutieren angehende Übersetzerinnen und Übersetzer aus Bern, Basel, Graz und Tübingen über ihre Arbeit und lesen Kostproben ihrer Übersetzungen aus dem Kroatischen.

Split in meinem Auge

Lesung mit Boris Dežulović

Der Schriftsteller, Kolumnist und Journalist Boris Dežulović kam 1964 in Split zur Welt. Bekannt wurde er als Mitbegründer der Satirewochenzeitung Feral Tribune, die im ganzen ehemaligen jugoslawischen Raum Kultstatus genießt. In seinen Romanen, Gedichten und Erzählungen beschreibt er scharfsinnig und mit viel schwarzem Humor das Zeitgeschehen und dessen Absurditäten. In Bern wird er unter anderem erklären, warum die Kroaten immer so griesgrämig sind. Und aus dem Band Gedichte aus Lora lesen, für den er 2007 den Preis des Kroatischen Helsinki-Komitees für Menschenrechte erhielt.

DIENSTAG, 19. NOVEMBER, 19:30 UHR

Vorschau:

Lesung und Gespräch mit Miljenko Jergović

Der 1966 in Sarajevo geborene Miljenko Jergović ist einer der produktivsten und bekanntesten Schriftsteller Südosteuropas, der in seiner Heimat gerne mit dem Nobelpreisträger Ivo Andrić verglichen wird. In Bern wird Jergović, der nur selten im Ausland auftritt, aus seinem Roman Volga, Volga lesen. Jens Herth, Professor für Slawische Sprachen und Literaturen in Fribourg, moderiert die Lesung.

[→ ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT](#)

ALLGEMEINE INFOS

- Ort:** Die Tramfahrten starten vor dem Literaturlokal Puntó Buchowski, im Tramdepot Burgernziel [Thunstrasse 104, 3006 Bern]. Alle anderen Veranstaltungen finden im Puntó Buchowski statt.
- Eintritte:** Tramfahrten: CHF 20.– / 15.–
Lesung Boris Dežulović und Miljenko Jergović: CHF 15.– / 12.–
Wochenendpass: CHF 60.– / 45.–
Samstagspass: CHF 30.– / 25.–
Bei den anderen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.
Ermässigung: AHV, IV, Studierende, Kultur-Legi.
- Vorverkauf:** Buchhandlung zum Zytglogge
Hotelgasse 1
3011 Bern
- Kontakt:** Lejla Šukaj
sukaj@literaare.ch

IMPRESSUM

Programm: Jan Dutoit, Lejla Šukaj,
Sarah Leonor Müller

Gestaltung: Johnson/Kingston

PARTNER/SPONSOREN

**CULTURE
SCAPES
BALKAN
2013**



BUCHOWSKI

LITERAARE

Buchhandlung zum
zytglogge



Kultur
Stadt Bern



Burgergemeinde
Bern

SWISSLOS

Kultur
Kanton Bern

seleform

printo.buchowski.ch
Bürgerziel Bern